

PROGRAMM '24

ZEIT REI SEN



32. FESTIVAL
SANDSTEIN UND MUSIK

16. März – 8. Dezember 2024

Schirmherr: Michael Kretschmer,
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
Künstlerischer Leiter: Hinrich Alpers

WWW.SANDSTEIN-MUSIK.DE

Liebe zur Musik.
Das verbindet.



Genieße das kulturelle Leben an den schönsten Orten Sachsens: eine Verbindung, die SachsenEnergie gern fördert. Wir wünschen dir gute Unterhaltung beim 32. Festival Sandstein und Musik!

Die Kraft,
die uns verbindet.



PROGRAMM '24

ZIT REI SEN



32. FESTIVAL
SANDSTEIN UND MUSIK
16. März – 8. Dezember 2024

Schirmherr: Michael Kretschmer,
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
Künstlerischer Leiter: Hinrich Alpers

WWW.SANDSTEIN-MUSIK.DE



ZEITREISEN GEDANKEN ZUM MOTTO

Verehrtes Publikum, liebe Freunde von „Sandstein und Musik“,

als neuer Künstlerischer Leiter freue ich mich darauf, mit Ihnen künftig „Zeitreisen“ zu unternehmen. Dieses Motto wird uns in den kommenden Jahren begleiten, vielfältige Möglichkeiten und zahlreiche Entdeckungen bieten.

Für mich persönlich ist jede Beschäftigung mit Musik eine innere Zeitreise – ganz gleich ob zur Musik längst vergangener Zeiten, Musik von neulich oder zu einem gerade erst komponierten Werk, welches zur Uraufführung kommen soll. Und wengleich solche Zeitreisen einerseits für uns Musikerinnen und Musiker selbstverständlich sein mögen, so können wir doch andererseits Sie, unser Publikum, auf unsere Reisen mitnehmen.

Auch in übergeordnetem Sinne reisen wir, beispielsweise durch Komponistenbiografien, wie es die zyklische Aufführung der 32 Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven vorhat, welche in diesem Jahr beginnt und künftig fortgesetzt wird. Auch runde Jubiläen zu Gedenktagen, etwa von Richard Strauss, Gabriel Fauré und Frank Martin, sollen uns künstlerisch leiten und hier und da im Fokus stehen. Wir erkunden Berührungspunkte großer Geister, epochenübergreifende musikalische Entdeckungen werden präsentiert, innere Zusammenhänge aufgedeckt.

Es ist mir stets ein besonderes Bedürfnis, den musikalischen Nachwuchs einzuladen, beispielsweise zum Education-Projekt „Geloopte“ (spricht: „geluupte“) Zeiten“, auf denen in faszinierender Weise „ad hoc“ auf Basis von „Loops“ (Endlosschleifen) – das sind kleine, sich wiederholende Musikschnipsel – ein neues Stück Musik entsteht. Und nicht nur in diesem Projekt, sondern auch in all den anderen Konzerten mit jungen Profis von heute werfen wir einen Blick in unsere eigene musikalische Zukunft. Die Konzertformate reichen dabei vom Soloabend über Kammermusik bis hin zu Auftritten größerer Ensembles, Kammerorchestern und Chorkonzerten. Musikalische Lesungen sollen ebenso wenig ausgespart bleiben wie Ausflüge ins Humorvolle und zum Jazz.

„Teampayer“, ein neues Format bei Sandstein und Musik, welches dreimal über das Festivaljahr verteilt vorkommen wird, möchte ich Ihnen ganz persönlich ans Herz legen. Die Idee: Gestandene, erfahrene Musikerinnen und Musiker formen um sich herum ein Ensemble aus jungen Kolleginnen und Kollegen, Studentinnen und Studenten – kurzum: Ensembles, in denen die üblichen Hierarchien aufgebrochen sind und wie unter Freunden miteinander musiziert wird. Hervorzuheben ist dabei, dass die „Friends“ in ihren jeweiligen Formationen selten oder noch nie miteinander musiziert haben – Türen öffnen sich für frischen Wind und belebende Impulse und wir sind direkt dabei, wenn etwas faszinierend Neues entsteht.

Mein Anliegen ist es, auch Sie als Publikum in einer Weise einzubeziehen, dass ein Konzertbesuch zum Moment des Innehaltens (in dem die Zeit auch einmal stillstehen darf) werden kann. Sie bekommen Anregungen zum Nachhören, Nachlesen und Nachdenken – und ich freue mich schon jetzt auf viele spannende persönliche Begegnungen mit Ihnen.

Herzlichst, Ihr
Hinrich Alpers

MUSIK VON GESTERN IST NICHT VERALTET

GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn wir zurückkehren an Orte, wenn wir nach längerer Zeit ein Buch aus unserer Jugend neu lesen oder eben auch Musik wieder hören, dann erleben wir Orte, Musik oder Literatur oft ganz anders, als wir es in Erinnerung hatten.

Manchmal ist die frühere Begeisterung nicht mehr erklärlich. Oder wir empfinden eine Vertrautheit, die ganz unerklärlich ist. Oder wir hören etwas vermeintlich Vertrautes ganz anders.

Auf den ersten Blick ist alles gleichgeblieben. Und doch hören, sehen oder verstehen wir alles anders. Mit dem Motto „Zeitreisen“ greift das Festival Sandstein und Musik genau diese Erfahrung auf und stiftet damit einen Gesprächsimpuls für alle, die die Einladung annehmen und dabei sein werden.

Bei der hohen Frequenz an Informationen und der sich oft überschlagenden Berichterstattung ist die Kommentierung „hab' ich schon gehört“ gleichzusetzen mit einer bereits veralteten Information. Die kurze Formel steht auch dafür, dass eine nochmalige Beschäftigung nicht lohnt.

Wer Musik hört, der wird mit diesem Satz niemals die Kurzlebigkeit einer Information verbinden. Und er wird auch nicht auf die Idee kommen, dass eine Musik veraltet sein könnte, weil sie „von gestern“ ist. Das ist wohl einer der Unterschiede zwischen Musik, Literatur oder Kunst einerseits und Information andererseits.

Sandstein und Musik nimmt uns Hörende mit auf Reisen durch die Zeit. Und wir werden entdecken, dass Komponisten und Werke in ihrer Zeit verwurzelt und zugleich der Zeit enthoben sind. Der Treffpunkt zwischen den Werken, egal welcher Zeit sie entstammen, sind die Menschen, die musizieren und zuhören. Damit reist die Musik ihrerseits mit den Menschen durch die Zeit.



Ich bin überzeugt, dass dem Festival auch am Anfang des vierten Jahrzehnts seines Bestehens wieder wunderbare Zeitreisen, Begegnungen über die Epochen und Genregrenzen hinweg gelingen. Dem neuen Künstlerischen Leiter Hinrich Alpers wünsche ich einen guten Start, viel Freude an der Musik und der Vielfalt der Spielstätten und eine herzliche Aufnahme beim Publikum.

Ihr

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen und Schirmherr



© Anita Wąsik-Płocinska / Felix Broede

© Cristina Corder / Irene Zandiel

SAMSTAG · 16. MÄRZ 2024 · 17:00 UHR

Lohmen · Dorfkirche

ERÖFFNUNG: ZEITREISE 24 TAKE-OFF

The WRATISLAVIA Chamber Orchestra

Roksana Kwaśnikowska Konzertmeisterin und Solovioline

Hinrich Alpers Klavier

Gustav Holst: St Paul's Suite op. 29 Nr. 2

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Felix Mendelssohn Bartholdy: Doppelkonzert für Violine, Klavier und Streicher d-Moll MWV O 4

Peter Warlock: Capriol Suite

Eröffnung in der Dorfkirche Lohmen – dies hat inzwischen Tradition. Neu beim Festival ist das WRATISLAVIA Chamber Orchestra. Es verspricht einen schwungvollen Start in den 32. Jahrgang. Bei Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 in Kleinbesetzung wird der Pianist und neue Künstlerische Leiter Hinrich Alpers in den Dialog mit dem exzellenten Ensemble aus Wrocław treten. Eine weitere konzertante Schönheit aus dem frühen 19. Jahrhundert: das Doppelkonzert für Violine, Klavier und Streicher d-Moll des jugendlichen Mendelssohn. Hier ist neben Alpers Konzertmeisterin Roksana Kwaśnikowska als Solistin zu erleben.

Gerahmt werden diese wunderbaren Konzerte deutscher Klassiker von Suiten der britischen Meister Gustav Holst und Peter Warlock, die etwa 100 Jahre später entstanden. Also: Take-off – der Flug beginnt. Lassen Sie uns abheben zur ersten Zeitreise beim Festival Sandstein und Musik 2024!

Ticketpreise: 30/25/20 €



Dieses Konzert wird präsentiert von SachsenEnergie

SONNTAG · 17. MÄRZ 2024 · 17:00 UHR

Freital · Schloss Burgk

TEAMPLAYER I: STREICHKONZERT

Stefan Hempel Violine, **Piotr Szumieł** Viola & Friends

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquintett g-Moll KV 516

Ernst Toch: Serenade für zwei Violinen und Viola op. 25

Arnold Schönberg: „Verklärte Nacht“ für Streichsextett op. 4

TEAMPLAYER ist ein neues Format bei Sandstein und Musik. Die Idee: Gestandene, erfahrene Musiker:innen formen ein klein besetztes Ensemble. Sie und ihre Friends haben in dieser Formation noch nicht miteinander musiziert. Türen öffnen sich für frischen Wind und belebende Impulse.

Stefan Hempel gilt als einer der vielseitigsten Geiger seiner Generation und hat eine Professur an der Hochschule für Musik und Theater Rostock inne. Seine Studierenden sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und besetzen vordere Positionen bei namhaften Orchestern in Deutschland. An dieser Einrichtung wurde auch Piotr Szumieł zum Professor für Viola ernannt. Manche dürften den Bratscher noch als Mitglied der Dresdner Philharmonie kennen. In ihrem Streichkonzert spannen Stefan Hempel und Felizia Bade (Violine), Piotr Szumieł und Anna Furmanowicz (Viola) sowie Clara Baeseke und Rebecca Bradley (Violoncello) einen Bogen von der Wiener Klassik zur Spätromantik, Zu deren Höhepunkten gehört „Verklärte Nacht“ von Arnold Schönberg, dessen 150. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern. Ernst Toch zählte in den 1920er-Jahren zu Deutschlands meistgespielten neuen Komponisten, galt neben Paul Hindemith als ein Hauptvertreter der Neuen Sachlichkeit. Später bekam er den tragischen Beinamen des meistvergessenen Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Ticketpreis: 25 €



SAMSTAG · 06. APRIL 2024 · 17:00 UHR
Freital · Schloss Burgk

SAG MIR, WO DIE BLUMEN SIND ...

Claudia Michelsen Lesung

**Texte über Marlene Dietrich und Tonaufnahmen
mit der legendären Sängerin**

Ikone der Filmgeschichte, Vamp und Diva: Es sind immer dieselben Legenden, die mit dem Namen Marlene Dietrich verbunden werden, seit sie nach ihrem Triumph als fesche Lola im Film „Der blaue Engel“ Anfang der 1930er-Jahre ausgezogen war, um von Berlin aus als blonde Venus die Welt zu erobern. Diese Schauspielerin war widersprüchlicher, moderner und kompromissloser als jeder andere Hollywoodstar. Doch das Außergewöhnliche zeigt sich erst, wenn sie in ihrer Zeit gesehen wird. Marlene Dietrich zog Hosen an, holte ihr Kind nach Hollywood, widerstand den Lockrufen Hitlers. Und sie begann in einem Alter, in dem andere für immer von der Bühne abtraten, eine zweite Karriere als Diseuse.

Mit ihrer Lesung stellt Claudia Michelsen das Leben einer Frau vor, die sich ein Leben lang systematisch dem Zugriff entzog und immer noch Rätsel aufgibt: Wie konnte sich Marlene Dietrich – trotz weltberühmter und übermächtiger erotischer Aura (zu ihren Liebhabern zählte John F. Kennedy) – als ‚nicht schön‘ bezeichnen? Warum zweifelte sie an ihren schauspielerischen Fähigkeiten? Wie kam es, dass die Umschwärmt ein Leben lang über Einsamkeit klagte? In ihren Büchern legt sie schonungslos Rechenschaft ab und hat so manche Frage beantwortet.

Ticketpreis: 30 €

© Adobe Stock / Stefan Klüter

© Sylwia Jassmann



SONNTAG · 07. APRIL 2024 · 16:00 UHR
Pirna · Stadtkirche St. Marien

AUFBRÜCHE

Landesjugendorchester Sachsen

Donath Rehm Tuba

Leitung: **Judith Kubitz**

Fabian Joosten: „Ignition“ (Uraufführung)

Ralph Vaughan Williams: Tubakonzert

Robert Schumann: Nr. 1 B-Dur op. 38, „Frühlingssinfonie“

Robert Schumann hat seiner ersten Sinfonie selbst den Beinamen „Frühlingssinfonie“ gegeben. Das Landesjugendorchester Sachsen musiziert also ein besonders symbolträchtiges Opus. Das Initial zu seinem „Aufbruch“-Programm liefert „Ignition“, die Uraufführung eines Werks des deutschen Komponisten und Arrangeurs Fabian Joosten. Es folgt im Jahr der Tuba eine Würdigung dieses tollen Instruments aus der Feder des Briten Ralph Vaughan Williams. Das Orchester, seit 1992 die Anlaufstelle für ambitionierte junge Musikerinnen und Musiker aus Sachsen, beendet an diesem Nachmittag sein Frühjahrsprojekt. Es ist bereits das 65. dieser Art. Auf eine Woche intensiven Probens folgen Konzerte vor großem Publikum – etwa im Großen Saal des Gewandhauses zu Leipzig oder im Dresdner Kulturpalast. Nun erstmals im Rahmen von Sandstein und Musik in Pirna. Die Leitung hat Judith Kubitz.

Ticketpreise: 25/20/15 €



© Klaus Gögge



© Tam Photography / Klaudia Taday



SAMSTAG · 04. MAI 2024 · 17:00 UHR

Weesenstein · Schloss, Großer Saal

JUGEND MUSIZIERT

**Sächsische Preisträgerinnen und Preisträger,
die am Bundeswettbewerb 2024 teilnehmen**

Ein detailliertes Programm folgt ...

Es ist der wichtigste, größte und traditionsreichste Wettbewerb für Kinder und Jugendliche in Deutschland: „Jugend musiziert“. Ausgetragen Jahr für Jahr seit 1964, finden die Ausscheide für eine Vielzahl von Instrumenten, Ensembles und Gesang statt. Sie beginnen regional und werden auf Landesebene fortgesetzt. Schließlich messen sich die Besten auf Bundesebene miteinander. Das Festival Sandstein und Musik bietet regelmäßig Einblicke und die Möglichkeit, das künstlerische Können der Schülerinnen und Schüler zu bewundern. Spitzennachwuchs aus dem Freistaat Sachsen präsentiert sich in diesem traditionellen Konzert, zeitlich gelegen zwischen Landes- und Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“.

Die Mitwirkenden dieses Programms werden besonders erfolgreich beim Landeswettbewerb im März 2024 in Dresden musiziert und sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert haben. Der findet vom 16. bis 22. Mai 2024 in Lübeck statt.

Der Sächsische Musikrat veranstaltet in jedem Jahr den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und koordiniert das Anmeldeverfahren für die Regionalwettbewerbe im Freistaat.

Mehr unter www.saechsischer-musikrat.de

Ticketpreis: 20 €

SONNTAG · 05. MAI 2024 · 11:00 UHR

Kleinhennersdorf · Heymannbaude

MATINEE: FRÜHLING MIT STRAUSS

Lavinia Dames Sopran

Carson Becke Klavier

Richard Strauss: Zueignung op. 10 Nr. 1, All mein Gedanken op. 21 Nr. 1, Traum durch die Dämmerung op. 29 Nr. 1, Ich schwebe op. 48 Nr. 2, Schlagende Herzen op. 29 Nr. 2 u. a. Lieder
Percy Grainger: Fantasie über das Schluss-Duett aus der Oper „Der Rosenkavalier“

Richard Strauss: Vier letzte Lieder AV 150 TrV 296
(Arr. Carson Becke)

Dieses Programm mit Sopranistin Lavinia Dames und Carson Becke am Klavier würdigt das kleine Jubiläum des 1864 geborenen Komponisten Richard Strauss. Ein klassischer Liederabend zur Matineezeit wird es eher nicht. Für eine besondere Konzerterfahrung spricht bereits der Spielort: die neu entdeckte, noch inmitten ihrer Wiedererweckung und Rekonstruktion stehende Heymannbaude. Und dafür spricht ebenso das junge Interpretenduo mit der aus Göttingen stammenden Sängerin und dem kanadischen Pianisten. Weitere Konzerte zu Ehren von Richard Strauss anlässlich dessen 160. Geburtstags sind innerhalb von Sandstein und Musik am 1. Juni in der Kirche Papstdorf sowie am 28. September in der Stadtkirche Königstein zu erleben.

Ticketpreis: 20 €



SAMSTAG · 01. JUNI 2024 · 17:00 UHR

Papstorf · Evangelische Kirche

RICHARD STRAUSS: ENOCH ARDEN

Hinrich Alpers Klavier

Tom Quaas Sprecher

Musikalisch-literarisches Programm rund um Richard Strauss' Melodram „Enoch Arden“ op. 38 TrV 181, nach einem Gedicht von Alfred Lord Tennyson

Selten verschmelzen Klavierklang und Poesie so intensiv wie bei „Enoch Arden“, einer Kostbarkeit der Musik- und Literaturgeschichte. 1864, im Geburtsjahr von Richard Strauss, wurde die gleichnamige Ballade von Alfred Lord Tennyson veröffentlicht. Darin wird ein Fischer nach einem Unfall zum Handelsseemann, um seine Familie mit drei Kindern ernähren zu können. Auf hoher See erleidet Enoch Arden Schiffbruch und bleibt für Jahre verschollen. Starb er? Seine Frau Annie treibt das Leben irgendwann weiter, doch Enoch Arden kehrt eines Tages zurück...

Die Tragödie „Enoch Arden“ wurde vielfach übersetzt, verfilmt und als Oper umgesetzt. Richard Strauss verarbeitete sie 1897 zu einem Melodram, bettet das gesprochene Wort in eine Klaviermusik, die ähnlich dem Liedgenre eine sehr sensible Intensivierung bewirkt. Ergänzt wird der Abend um ausgewählte Strauss-Werke, dessen 160. Geburtstag wir in mehreren Programmen feiern.

Ticketpreise: 30/25/20 €

SONNTAG · 02. JUNI 2024 · 17:00 UHR

Dohna · Kirche St. Marien

GELOOPTE ZEITEN

Schülerinnen und Schüler des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden

Leitung: **Cathy Milliken** und **Michael Schiefel**

Ein detailliertes Programm folgt ...

GELOOPTE ZEITEN verspricht eine spannende Tour durch Geschichte und Gegenwart, bei der auch Loops zum Einsatz kommen sollen. So genannte Loop Stations sind elektronische Geräte, die sich über Mikrofon, Tonabnehmer oder andere Weise mit Musik (zum Beispiel einer Melodie oder einem rhythmischen Muster) füttern lassen, um diese in Schleifen theoretisch endlos wiederzugeben (Endlosschleife). Weitere Stimmen können dazu gemischt werden.

Bei diesem Education-Projekt ist Kammermusik in großer Vielseitigkeit und mit jungen, besonders talentierten Interpretinnen und Interpreten zu erleben. Ein Flügel und die Orgel der Marienkirche Dohna werden Teil einer buntfarbigen Besetzung dieses Programms sein. Es leiten Cathy Milliken, eine aus Australien stammende, in Berlin lebende Oboistin und Komponistin, sowie der ebendort ansässige Jazzsänger Michael Schiefel.

Ihr Verständnis von „geloopten Zeiten“ fasst Cathy Milliken mit der Überschrift „Gefühlte Zeit – erlebte Zeit – rückwärts – vorwärts“ zusammen und erklärt: „Gemeinsam komponieren wir mit Musik und Klang, um dabei zu erleben, wie die Zeit musikalisch auf verschiedene Art und Weise vergehen kann und was dies mit uns macht. Neue Komposition entstehen, die wir zum Abschluss präsentieren werden.“

Ticketpreise: 25/20/15 €

© Felix Broede / Oliver Betke

© Georg Krumpfmüller / Stefanie Marcus



SAMSTAG · 15. JUNI 2024 · 17:00 UHR
Bad Schandau · NationalparkZentrum

ZONE DER ROMANTIK

Peter Ufer Lesung

Sina Neumärker Gitarre

Stativkarawane Filmvorführung

Multimediales Sächsische-Schweiz-Programm mit Texten zu Landschaft, Klettern, Literatur und Malerei, bewegten Bildern sowie Musik für Gitarre solo

Die heutige Kernzone des Nationalparks Sächsische Schweiz zog dank ihrer romantischen Schönheit bereits vor Jahrhunderten Künstler und Wanderer in ihren Bann. Überall eröffnen sich Weitblicke und Panoramen. Sehnsüchte werden gestillt. Vom Talwächter über Bastei, Bienenkorb, Kleine Gans und Große Gans bis zum Honigstein reichen die Wege entlang von Sandsteingipfeln und durch gefahrvoll anmutende Schluchten.

Autor Peter Ufer wanderte und kletterte hier schon als Kind, boofte als Jugendlicher und abenteuerete zu jeder Jahreszeit durch die einmalige Natur. Er ist seiner Lieblingslandschaft immer treu geblieben, schrieb mehrere Bücher darüber. Mit einer faszinierenden Bildershow der Foto-Enthusiasten namens Stativkarawane erzählt der Sachse im Jubiläumsjahr des Romantikers Caspar David Friedrich spannende Geschichten, flüstert Fakten über außergewöhnliche Begegnungen im Kern in der Sächsischen Schweiz.

Vollkommen werden diese Bilder durch Sina Neumärkers Spiel auf der Gitarre.

Ticketpreis: 15 €

SONNTAG · 16. JUNI 2024 · 19:00 UHR
Weesenstein · Evangelische Schlosskapelle

RAUMSCHIFF ORGEL

Martin Schmeding Orgel

Geschichte(n) entlang der Formen und Gattungen Toccata, Chaconne, Fantasie und Sonate. Werke u. a. von Dietrich Buxtehude, Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach, Max Reger, Paul Hindemith und Jehan Alain

Die Orgel gilt als Königin der Instrumente. Wir finden, auch der Spitzname Raumschiff steht ihr gut aufgrund ihrer Größe, Komplexität und Leistungsfähigkeit. In diesem Programm wird die Orgel der Schlosskapelle in Weesenstein erklingen, ein Werk des Silbermann-Schülers Johann Tobias Dressel, das später von der Dresdner Firma Jehmlich umgebaut wurde.

Martin Schmeding war Kantor und Organist in Hannover und Düsseldorf, Dresdener Kreuzorganist, übernahm Lehraufträge in Hannover, Leipzig, Weimar und Dresden und hatte eine Professur mit Leitung des Instituts für Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Freiburg inne. Seit 2015 ist er Professor für Orgel und Künstlerischer Leiter der Europäischen Orgelakademie an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.

Für seine lang ersehnte Rückkehr zu Sandstein und Musik hat Martin Schmeding einen besonderen programmatischen Ansatz gefunden. Seine Grundidee besteht darin, musikalische Formen und Gattungen durch verschiedene Stile und Zeiten gegeneinanderzustellen. Das ergibt ein sehr farbiges, kontrastreiches Programm. Der Künstler lässt die Orgel der Schlosskapelle Weesenstein zum Raumschiff werden, das Sie als Mitreisende herzlich willkommen heißt.

Ticketpreise: 30/25 €

© Amac Garbe / Marcus Hofmann, stock.adobe.com

© Agentur



Eine Veranstaltung gemeinsam mit dem
Nationalpark Sächsische Schweiz



Dieses Konzert wird präsentiert von
Ostsächsische Sparkasse Dresden



© Marion Koell

© Miki Pavlin

SAMSTAG · 24. AUGUST 2024 · 17:00 UHR

Stürza · Ev. Kirche

SAITENREICH

Duo Ahlert & Berben

Duo Westklang

Tomaso Motta: Sonate a-Moll op. 1

Antonio Vivaldi: Sonate D-Dur

Johann Sebastian Bach: Praeludium und Fuge a-Moll BWV 904

Domenico Scarlatti: Sonate Nr. 56 G-Dur

Tom Febonio: Sueño – five pieces after Goya op. 70

Norbert Laufer: Nadie nos ha visto

Jorge Muñiz: Duendecitos

Mario Castelnuovo Tedesco: Caprichos de Goya op. 195

Hier kommen Saiten facettenreich zum Klingen: Daniel Ahlert, ein Experte auf Mandoline und historischen Mandolinen, debütiert in zweifacher Duo-Formation bei Sandstein und Musik: im Duo Ahlert & Berben mit Léon Berben am Cembalo sowie im Duo Westklang mit Nicola Yasmin Stock an der Gitarre.

Als Duo Ahlert & Berben haben sich 2018 zwei Meister ihrer Instrumente musikalisch zusammengefunden. Als Basis dienen umfassende Kenntnisse der beiden in der historischen Aufführungspraxis sowie höchste Interpretationskunst.

Spielfreude, höchste Präzision im Zusammenspiel und die Suche nach neuen Wegen vereinen das erst 2022 gegründete Duo Westklang, in dem Daniel Ahlert mit Nicola Yasmin Stock musiziert.

Ticketpreise: 25/20/15 €

SONNTAG · 25. AUGUST 2024 · 17:00 UHR

Heidenau · Barockgarten Großsedlitz, Obere Orangerie

JOURNEY OF LIFE

Ingenium Ensemble

Eine musikalische Lebensreise mit Sätzen u. a. von Orlando di Lasso, Johannes Eccard, Johann Christoph Bach, Maurice Duruflé, Eric Whitace, Billy Joel sowie mit ungarischen und slowenischen Volksliedern

Dichtende und komponierende Künstler haben all diese Stationen und Situationen mit Werken bedacht „Geburt und Leben“, „Jugend und Wanderjahre“, den „Bund der Ehe“, „Krieg und Frieden“, „Abschied und Tod“, „Jenseits unserer Welt“. Das exzellente Vokalensemble Ingenium, wie viele Künstler dieses Jahrgangs erstmals zu Gast bei Sandstein und Musik, hat sein Programm danach gegliedert.

Mit JOURNEY OF LIFE gestaltet das Sextett aus Ljubljana einen sehr lebensnahen, berührenden Abend. Das internationale Programm dürfte seine Nationen vereinende, Toleranz stimulierende Wirkung nicht verfehlen.

Ticketpreise: 30/25/20 €



© Archiv

© Felix Broede

SAMSTAG · 07. SEPTEMBER 2024 · 16:00 UHR

Graupa · Richard-Wagner-Stätten

32 X BEETHOVEN I

Hinrich Alpers Klavier

Ludwig van Beethoven:

Sonate f-Moll op. 2 Nr. 1

Sonate A-Dur op. 2 Nr. 2

Sonate C-Dur op. 2 Nr. 3

Sonate Es-Dur op. 7

Sie zählen zu den bedeutendsten Werksammlungen der Musikgeschichte, Beethovens Sonaten für Klavier. Der Dirigent und Pianist Hans von Bülow (1830–1894) nannte sie „Das Neue Testament“ der Klavierliteratur. Diese Kompositionen gelten technisch, stilistisch und ästhetisch als Höhepunkt und Ausnahmeerscheinung. Damit spiegeln sie gleichermaßen den Reichtum von Beethovens singulärem Schaffen insgesamt.

Hinrich Alpers erzählt anhand der 32 Sonaten, die zwischen 1795 und 1822 entstanden, Beethovens Leben. Der Zyklus von Klavierabenden erstreckt sich über mehrere Jahre und beginnt mit diesen Programmen.

Ticketpreise: 30/25 €

SONNTAG · 08. SEPTEMBER 2024 · 16:00 UHR

Graupa · Richard-Wagner-Stätten

32 X BEETHOVEN II

Hinrich Alpers Klavier

Ludwig van Beethoven:

Sonate c-Moll op. 10 Nr. 1

Sonate g-Moll op. 49 Nr. 1

Sonate F-Dur op. 10 Nr. 2

Sonate G-Dur op. 49 Nr. 2

Sonate D-Dur op. 10 Nr. 3

Zwar verbinden sich mit der Sonate für Tasteninstrumente bereits Namen wie Johann Kuhnau (Leipzig, um 1700) und Domenico Scarlatti. Doch die Vorgeschichte für Beethovens Klaviersonaten beginnt in der Frühklassik, bei den Bach-Söhnen Johann Christian und Carl Philipp Emanuel Bach, und setzt sich fort bei Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

Beethovens erste Beiträge zur Gattung, die Sonaten opp. 2, 7, 10 und 49, greifen diese Geschichte in Aspekten auf und lassen bereits eine eigene Handschrift erkennen. So orientiert sich Beethoven in der Sonate f-Moll op. 2 Nr. 1 (dank ihrer Tonart gelegentlich „Kleine Appassionata“ genannt) noch an klassischen Vorbildern. Mit diesem Werk trat er erstmals öffentlich auf. Schon op. 2 Nr. 3 gerät deutlich länger, zwei Kadenz unterstreichen den virtuosen Anspruch.

Die drei Sonaten op. 10 sind Gräfin Anna Margarete von Browne gewidmet, die den knapp 30-Jährigen oft in ihr Haus lud und so in die feine Wiener Gesellschaft einführte. Auch die Sonaten op. 49, vom Komponisten als „Leichte Sonaten“ bezeichnet, entstanden 1795–1798. Die hohe Opuszahl ist eine Folge ihrer späten Veröffentlichung.

Ticketpreise: 30/25 €



SAMSTAG · 28. SEPTEMBER 2024 · 17:00 UHR

Königstein · Evangelische Kirche

TEAMPLAYER II: STRAUSS & JAZZ

Steffen Gaitzsch Violine

Johannes Enders Tenorsaxofon

Micha Winkler Posaune

Günter Baby Sommer Drums, Perkussion

**Improvisationen mit und über Musik von Richard Strauss
Session mit Teilnehmenden am Improvisationskurs von
Günter Baby Sommer**

Richard Strauss und Jazz? Als musikalische Brücke hat dieses Ensemble kein geringeres als das Orchesterwerk „Also sprach Zarathustra“ gewählt. Schon dessen erste Takte sind weltberühmt. Posaunist und Netzwerker Micha Winkler, Schlagzeuglegende Günter Baby Sommer und ihre Mitspieler nähern sich improvisierend Strauss' sinfonischer Dichtung und mehr.

Doch wohin sollen Jazzmusiker hier greifen? Richard Strauss' Kompositionen bieten ein Füllhorn an Themen. Die Lösung finden die vier Musiker nicht darin, in den Opern, Tondichtungen oder Kammermusik zu wildern. Sie nähern sich mit eigenen Spielmöglichkeiten und individuellem musikalischem Material dem Idiom Strauss: laut und leise spielen, in Tönen malen, musikalische Bilder erzeugen, um Geschichten zu erzählen.

Die Idee hinter dem neuen Format TEAMPLAYER: Gestandene, erfahrene Musiker:innen formen ein klein besetztes Ensemble. Türen öffnen sich für frischen Wind und belebende Impulse. Dazu zählt an diesem Abend die Session mit Alda Zinke (Vocals), Timur Valitov (Tenorsaxofon) und Enno Lech (Bass). Die drei nehmen an Günter Baby Sommers Kurs „Freie Improvisation“ teil.

Ticketpreise: 25/20/15 €

© Harald Krichel / Daniel Bahmann

© Larissa Raitskin

SONNTAG · 29. SEPTEMBER 2024 · 17:00 UHR

Höckendorf (Klingenberg) · Dorfkirche

BIEDERMEIER: FORTEPIANO & GITARRE

Sheila Arnold Fortepiano

Alexander-Sergei Ramirez Gitarre

Werke berühmter Komponisten der Biedermeier-Zeit

Ferdinando Carulli: Grand Duo op. 86

Franz Schubert, aus: Vier Impromptus D 899 für Fortepiano

Johann Nepomuk Hummel: Potpourri op. 53

Ludwig van Beethoven/Ferdinando Carulli: Variationen über ein Thema aus der Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart op. 169

Stephen Goss: Intermezzi für Gitarre und Hammerklavier (Sheila Arnold & Alexander-Sergei Ramirez gewidmet)

Pedro Ximénez de Abril Tirado: 5 Minués für Gitarre solo

Luigi Boccherini: Introduction und Fandango op. 5 Nr. 1

Neben ihrer Tätigkeit als Pianistin, Kammermusikerin und Solistin in Orchesterkonzerten engagiert sich Sheila Arnold in seltener zu hörenden Formaten mit dem Fortepiano. So konzertiert sie mit dem Gitarristen Alexander-Sergei Ramirez. Das Duo wurde zu zahlreichen Festivals in mehreren Ländern Europas eingeladen.

Anfang des 19. Jahrhunderts erfreuten sich Kompositionen für Gitarre und Hammerklavier großer Beliebtheit. In der relativ kurzen Zeitspanne von 1820 bis 1830 verfügten Hammerflügel über ein äußerst variables Klangspektrum. Darüber hinaus waren sich Timbre, Lautstärke und Vielfalt der möglichen Klangfarben von „romantischer Gitarre“ und Fortepiano zum Verwechseln ähnlich. Dieses Konzert in der wunderbaren Dorfkirche Höckendorf vermittelt einen Eindruck davon.

Ticketpreise: 25/20/15 €



© Harald Hoffmann

© Marian Lenhard

SAMSTAG · 12. OKTOBER 2024 · 17:00 UHR

Lohmen · Dorfkirche

KAMMERKONZERT 1924 | 1944 | 1974

Schumann Quartett

Hinrich Alpers Klavier

Frank Martin: Klavierquintett (1919)

Viktor Ullmann: Streichquartett Nr. 3 (Theresienstadt, 1943)

Gabriel Fauré: Klavierquintett Nr. 1 d-Moll op. 89 (1905)

Geburtsjubiläen lassen sich feiern – wenn sich Todesjahre runden, ist es legitim, auch diesen Anlass für eine besondere Würdigung des Lebenswerkes zu nutzen. An diesem Abend in Lohmen erklingen Kompositionen von Gabriel Fauré aus Frankreich (gestorben 1924), des in Österreich-Ungarn geborenen Viktor Ullmann (ermordet 1944 in Auschwitz-Birkenau) sowie des Schweizer Frank Martin (gestorben 1974).

Faurés spät entstandenes Klavierquintett lässt eine innerlich aufgewühlte Persönlichkeit durchscheinen und schwebt dabei ganz ätherisch dahin. Dem Streichquartett von Ullmann ist nicht anzumerken, dass es im Ghetto Theresienstadt geschrieben wurde. Auf der Musik lastet kaum Schwermut, sie ist licht gesetzt und leuchtet in hellen Farben. Martins Frühwerk changiert reizvoll zwischen hell und dunkel und man meint, Zitate aus Bachchorälen zu hören. Das Schumann Quartett, dem die Fachkritik „hohe emotionale Intelligenz“ zusammen mit einer „traumwandlerischen technischen Sicherheit“ bescheinigt, musiziert zusammen mit dem Künstlerischen Leiter Hinrich Alpers ein in vielerlei Hinsicht (ge)denkwürdiges Programm.

Ticketpreise: 30/25/20 €

SONNTAG · 13. OKTOBER 2024 · 17:00 UHR

Lauenstein · Stadtkirche St. Marien und Laurentin

PRIMETIME IN DER WOLFSSCHLUCHT

german hornsound

Ausschnitte aus Opern wie Carl Maria von Webers „Der Freischütz“, Wolfgang Amadeus Mozarts „Le Nozze di Figaro“ und Richard Wagners „Lohengrin“, Bearbeitungen von Sinfoniesätzen Joseph Haydns, Ludwig van Beethovens, Robert Schumanns und Johannes Brahms', Jagdlieder und mehr

Die Uraufführung von Carl Maria von Webers romantischer Oper „Der Freischütz“ jährte sich 2021 zum 200. Mal. Das Hornquartett german hornsound würdigt dies mit seinem Programm „Primetime in der Wolfsschlucht“ und bringt den „Freischütz“ auf die Kammermusikbühne. Mit Musik von Haydn, Mozart und Beethoven aus dem Geburtsjahr von Weber, mit Liedern und Werken seiner Zeitgenossen Schubert, Schumann und Mendelssohn sowie Werken von Brahms und Wagner, die Weber weitergedacht haben, entsteht ein Blumenstrauß an wunderbarer Musik – alles arrangiert von Stephan Schottstädt und Christoph Eß für die Könnern von german hornsound. Vier ehemalige Studenten der Hornklasse von Christian Lampert formierten das Quartett an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Heute gehören Christoph Eß, Andrés Aragón, Stephan Schottstädt und Timo Steininger führenden deutschen Sinfonieorchestern an.

Ticketpreise: 30/25/20 €



Dieses Konzert wird präsentiert von
Ostsächsische Sparkasse Dresden



© Kevin Gnutzner

© Matthias Heyde

SAMSTAG · 16. NOVEMBER 2024 · 16:00 UHR

Graupa · Richard-Wagner-Stätten

PAPA GOES TO HOLLYWOOD

Markus Becker Klavier

Joseph Haydn: Sonate e-Moll Hob. XVI:34,
Fantasie C-Dur Hob. XVII:4, Sonate c-Moll Hob. XVI:20

Improvisationen über Haydn, Jazz-Standards, Stücke von Chick Corea, Friedrich Gulda sowie Eigenkompositionen

„Markus Becker ist als Virtuose unschlagbar. Ein musikalischer Seelenmaler mit Verstand.“ (Eleonore Büning, Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Auf die Frage, was ihm einfällt, wenn er improvisiert, antwortete Markus Becker: „Oft ganz einfache Wendungen. Ein Intervall, ein Motiv oder ein Klang – alles kann zur Aufgabe werden. Herz, Hirn, Hand folgen. Nicht immer in dieser Reihenfolge allerdings ... Manchmal entstehen einfach Zustände, in denen sich etwas ausbreitet und die Zuhörenden zur Teilhabe einlädt.“ Der Pianist ist bekannt für seine unkonventionellen Programme, die selten am Original (oder was darunter zu verstehen ist) hängenbleiben, wo sich vielmehr Welten öffnen.

Der Titel dieses Klaviernachmittags PAPA GOES TO HOLLYWOOD verweist augenzwinkernd auf den Namen einer berühmten Popband der 1980er-Jahre. Er soll die USA als einen Raum unbegrenzter musikstilistischer Möglichkeiten assoziieren. Andererseits geht es um einen der größten Komponisten der Wiener Klassik. Dank seines prägenden Einflusses wurde dieser „Papa Haydn“ genannt. Markus Becker spielt Klaviersonaten von Joseph Haydn aus dem Urtext, improvisiert darüber und ergänzt sein Programm um Jazzstandards.

Ticketpreise: 25/20 €

SONNTAG · 17. NOVEMBER 2024 · 16:00 UHR

Pirna · Stadtkirche St. Marien

HEULET, IHR TANNEN!

Johanna Kaldewei Sopran

Armin Horn Tenor

Raphael Riebesell Bariton

Staats- und Domchor Berlin

Lautten Compagny Berlin

Leitung: **Kai-Uwe Jirka**

Anonymus (um 1700): „Heulet ihr Tannen!“

**Weitere sächsische Trauermusiken von Johann Philipp Kirnberger, Johann David Heinichen und Domenico Sarro
Psalmen von Carl Friedrich Christian Fasch und Felix Mendelssohn Bartholdy**

Der Titel dieses Programms zitiert das Buch Sacharja in Luthers Bibelübersetzung: „Heulet ihr Tannen! denn die Zedern sind gefallen, und die Herrlichen sind verstört. Heulet, ihr Eichen Basans! denn der feste Wald ist umgehauen.“ Die Wehklage über untreue Hirten des Volks wird zum Symbol für Trauermusiken, die Johann Philipp Kirnberger, Johann David Heinichen, Domenico Sarro, Carl Friedrich Christian Fasch und Felix Mendelssohn Bartholdy komponiert haben. Die erklingenden Kantaten und Psalmen stammen aus dem Archiv der Sing-Akademie zu Berlin, einer der weltweit bedeutendsten privaten Sammlungen von Musikhandschriften des 18. Jahrhunderts. Darin findet sich auch eine reiche Auswahl sächsischer und mitteldeutscher Werke.

Kai-Uwe Jirka leitet Solisten, Staats- und Domchor Berlin sowie die Lautten Compagny Berlin, die damit zu Sandstein und Musik zurückkehrt.

Ticketpreise: 25/20/15 €



© Matthias Creutziger / Agentur

© AdobeStock

SAMSTAG · 07. DEZEMBER 2024 · 16:00 UHR
Stadt Wehlen · Evangelische Kirche (Radfahrerkerche)

TEAMPLAYER III: MOZART & VOLKSMUSIK

Robert Oberaigner Klarinette
Johanna Schellenberger Harfe & Friends

Ein detailliertes Programm folgt ...

Mozart trifft alpenländische Volksmusik. Klarinettenist Robert Oberaigner stammt aus Tirol, Harfenistin Johanna Schellenberger aus Bayern. Beide sind Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Er wuchs auf dieser, sie auf der anderen Seite des Inns auf. Zusammen wollen sie an diesem Abend im Advent etwas Neues wagen und erkunden den stilistischen Raum, der sich zwischen diesen Eckpunkten aufspannt. An ihrer Seite musizieren Gleichgesinnte, deren Wurzeln auch oft in der alpenländischen Volksmusik liegen. TEAMPLAYER ist ein neues Format bei Sandstein und Musik. Die Idee: Gestandene, erfahrene Musikerinnen und Musiker formen um sich herum ein klein besetztes Ensemble. Sie und ihre Friends haben in dieser Formation noch nicht miteinander musiziert. Türen öffnen sich für frischen Wind und belebende Impulse. Robert Oberaigner hat das Festival in den letzten Jahren mehrfach bereichert. Wir freuen uns, den Soloklarinettenisten der Sächsischen Staatskapelle erneut gewonnen haben zu können. Nicht minder freuen wir uns auf das Debüt der Soloharfenistin dieses Spitzenorchesters bei unserer Reihe.

Ticketpreise: 30/25/20 €

SONNTAG · 08. DEZEMBER 2024 · 16:00 UHR
Pirna · Stadtkirche St. Marien

ABSCHLUSS: S(W)INGING CHRISTMAS

Festivalblechbläser
Leitung: **Björn Kadenbach**
Florian Mauersberger Orgel

William Byrd: The Earl of Oxford's March
Giovanni Gabrieli: Sonata pian' e forte
Johann Sebastian Bach: Drei Choralvorspiele
Felix Mendelssohn Bartholdy: Motette „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ aus dem Oratorium „Elias“
Engelbert Humperdinck: Abendsegens und Pantomime aus der Oper „Hänsel und Gretel“
Zsolt Gárdonyi: Mozart Changes
Roger Harvey (Arr.): Medley „Festive Cheer“
Choräle und Weihnachtslieder zum Mitsingen

Mit virtuosem, auch swingendem Klang von Trompeten und Hörnern, Posaunen und Tuba endet der 32. Jahrgang von Sandstein und Musik in Pirnas Stadtkirche St. Marien ausgesprochen festlich. Die Festivalblechbläser sind ein Projekt: Ähnlich wie beim Teamplayer-Format finden sich Musiker:innen zu einem Ensemble, das so noch nie musiziert hat. Eingliedern kann sich sogar das Publikum: Es wird zum Mitsingen (und Mitswingen) eingeladen. Als Primus inter pares („Erster unter Gleichen“) der Festivalblechbläser fungiert Björn Kadenbach, Trompeter der Dresdner Philharmonie. An der Orgel musiziert Florian Mauersberger.

Ticketpreise: 30/25/20 €



Dieses Konzert wird präsentiert von
Ostsächsische Sparkasse Dresden

INFO & TICKETS

Weitere Informationen über Sandstein und Musik, über die Künstler:innen sowie Spielstätten lesen Sie auf www.sandstein-musik.de

Wo kann ich meine Karten buchen?

- online auf www.sandstein-musik.de (über das Ticketsystem Etix, bis zum Veranstaltungstag möglich)
- telefonisch unter 49 3501 446572 (Anrufbeantworter)
- per E-Mail an ticket@sandstein-musik.de
- im TouristService Pirna (Canalettohaus), Am Markt 7 sowie in weiteren Touristinformationen
- in allen DDV Lokalen der Sächsischen Zeitung
- per Post an FestivalKultur Sächsische Schweiz FEKUSS gGmbH, Rottwerndorfer Str. 45 k · 01796 Pirna

Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn öffnet unsere Abendkasse am Spielort.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder telefonisch unter +49 3501 446572 über aktuelle Veränderungen.

Ermäßigte Preise gelten für Kinder, Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, für Personen, die Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilligen Wehrdienst leisten bzw. ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr absolvieren, Erwerbslose, Bürgergeld Beziehende, Schwerbehinderte (ab GdB 80) und deren Begleitpersonen, Personen mit Ehrenamtspass.

Ein Nachweis der Berechtigung zur Veranstaltung genügt.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Veranstalter: FestivalKultur Sächsische Schweiz FEKUSS gGmbH

Geschäftsführung: Christiane Mörke, Karsten Blüthgen

Rottwerndorfer Str. 45 k, 01796 Pirna, Deutschland

Tel. +49 3501 446475, E-Mail info@fekuss.de

www.festivalkultur-saechsische-schweiz.de

Registergericht: Amtsgericht Dresden, HRB 38531

Verein: Sandstein und Musik e. V., Vorsitzender: Klaus Brähmig,

Alte Hauptstr. 3, 01824 Papstorf, Deutschland

Text und Redaktion: Karsten Blüthgen

Layout und Satz: schech.net

Redaktionsschluss: 20.02.2024

Änderungen vorbehalten

EIN GROSSES DANKESCHÖN

Neben dem Freistaat Sachsen und dem Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge danken wir ganz besonders unseren Hauptsponsoren, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der SachsenEnergie AG.



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Das Festival Sandstein und Musik wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Städte und Gemeinden

Bad Schandau, Stadt Freital, Lohmen, Stadt Pirna, Stadt Wehlen

Das Festival Sandstein und Musik wird präsentiert von:



Unternehmen

A. & R. Adam Verlag und Agentur ·
aktiv Sporthotel, Unternehmen der SFZ GmbH & Co. KG ·
adviconta Dr. Gischke GmbH · Autohaus Adler Bahretal · Autohaus Pirna GmbH ·
Ralf Böhmer GmbH · Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH ·
e.s.m. Edelstahl-Schwimmbad und Metallbau GmbH ·
Annett Friedemann, Deutsche Ärzte Finanz · Gerodur MPM GmbH & Co. KG ·
GH Projekt AG · Grüne Landschaft GmbH · Kristina Hille, Steuerberaterin ·
IBH Ingenieur- und Beratungsbüro Haase · Ingenieurbüro Ulrich Karsch ·
Dipl.-Ing. Kahl GmbH · Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co. KG ·
Lions-Club Pirna · LohmenBAU Pirna GmbH · Margon Brunnen GmbH ·
Ostsächsische Sparkasse Dresden · Papierfabrik Louisenthal GmbH Königstein ·
Prugger Landschaftsarchitekten · SachsenEnergie AG ·
Sächsische Sandsteinwerke GmbH · Spinner Lauenstein GmbH ·
Vermessungsbüro Hering · Vermessungsbüro Wiedner · WASS GmbH ·
WEA Wärme- und Energieanlagenbau GmbH

Privatpersonen

Jeanine Bochat · Klaus Brähmig · Dr. Klaus Gersten · Kathrin und Dirck Glathe ·
Anett Großmann · Michael und Regine Jacobs · Sigrid Kühnemann ·
Gudrun und Hans-Jürgen Oette · Katrin und Ernst Erwin Schäfer ·
Lolo Schulz · Gisela und Birgit Schwark

Wir danken weiterhin allen, die sich in den vergangenen Jahren für die Belange des Festivals Sandstein und Musik persönlich eingesetzt haben.



Wir sind Partner des Nationalparks Sächsische Schweiz.

A photograph of three young adults sitting on a dark grey sofa in a modern, dimly lit room. On the left, a woman with long brown hair is playing a silver flute. In the middle, a man with a beard is playing a gold saxophone. On the right, a man with a beard is playing a gold trumpet. They are all dressed in contemporary casual attire. The background features a green wall, a framed picture, and a bookshelf with bottles.

Musik ist überall.

Weil wir ein Fan von Teilhabe sind,

engagiert sich die Sparkasse besonders im Musikbereich: vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert, von der Breiten- bis zur Spitzenförderung. Damit in unserer Gesellschaft mehr Musik drin ist.

Weil's um mehr als Geld geht.



Ostächsische
Sparkasse Dresden